Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297029
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Dufourstraße 6; 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 872/a
Bauwerksname	Carola-Bad (ehem.)

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in ehemals geschlossener Bebauung (ursprünglich mit Badegebäude, Schwimmhallen im Hof kriegszerstört); viergeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss, Tordurchfahrt und Ladenzone, streng gegliederte Putzfassade im Reformstil der Zeit um 1910, die Fassadengliederung mit flachen Halbrunderkern, Putzfeldern und Gußstein-Puttengruppen über dem Eingang ist typisch für den zum Großflächigen tendierenden Zeitstil, Architekt: Fritz Schade, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Vom ehemaligen Carola-Bad (Inschrift im Frontispiz) ist nach Kriegszerstörung nur noch das Vordergebäude erhalten. An die Stelle der 1891 von Baumeister Altendorff an der Mühlpleiße hinter der Spießbrücke erbauten Badeanstalt mit Schwimmhalle, Wannen- und medizinischen Bädern trat 1914 ein umfangreicher Erweiterungsbau: Nach Plänen von Max Pommer (Statik) und Fritz Schade entstand ein Komplex aus Vordergebäude mit Läden und Gastwirtschaft, zwei Seitenflügeln (teilweise erhalten) mit orthopädischer Anstalt und zwei Schwimmhallen. Das Vordergebäude mit zwei Treppenhäusern seitlich des kassettengeschmückten Durchgangs enthält heute Wohnungen; die Fassadengliederung mit flachen Halbrunderkern, Putzfeldern und Gußstein - Puttengruppen über dem Eingang ist typisch für den zum Großflächigen tendierenden Zeitstil.

LfD/2013

Datierung	1914 (Hallenbad); 1914 (Doppelmietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297029 D**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.